

# Wasser Engagement der Brauerei Eichhof

Der Klimawandel beherrscht die Medien und der Klimawandel wird zu einem immer wichtigeren Thema. Die Auswirkungen werden in Zukunft auch für die Schweiz immer stärker spürbar. Nicht zuletzt wird u.a. das Trinkwasser zu einer immer wichtigeren Ressource. Das «Blaue Gold» wird zusehends knapper sowie zunehmend verschmutzt und darum auch schützenswerter. Genau dieses Ziel hat sich die Brauerei Eichhof mit ihrem Engagement Wasser gesteckt.

## Engagement mit Wirkung

In Partnerschaft mit dem Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet werden jährlich mehrere Projekte zur Erhaltung des Trinkwassers in Schweizer Berggebieten ausgewählt und finanziell unterstützt. Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal ein solches Projekt mit Hilfe des Wasser Engagements von Eichhof umgesetzt. So konnte in der Gemeinde Sachslen (OW) in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Sachslen Dorf und Umkreis ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der natürlichen Trinkwasserquellen geleistet werden.

Auch in diesem Jahr wird die Brauerei Eichhof vier Projekte finanziell unterstützen und damit einen weiteren Beitrag zur Erhaltung natürlicher Trinkwasserquellen in der Schweiz leisten. Von jedem Franken, den Sie für ein Eichhof Produkt ausgeben, setzt Eichhof 1 Rappen für dieses Engagement ein. Die von Eichhof unterstützten Projekte sind:

### Projekt Rughubelhütte SAC, Titlis OW

Die «Rughubelhütte» der SAC-Sektion Titlis deckt ihren Wasserbedarf aus einer ca. 1 km oberhalb der Hütte liegenden Quelle. Der nicht zu Trinkwasserzwecken genutzte Teil des Wassers wird

auf eine Microturbine unterhalb der Hütte geleitet und dient der Energieproduktion. Die Zuleitung des Quellwassers zur Hütte war sanierungsbedürftig und die Ausnutzung des Wassers zur Energieproduktion ist nicht optimal. Mit der Erneuerung der Leitung im Sommer 2005 wurden hinsichtlich Versorgungssicherheit mit Trinkwasser und Energie neue Möglichkeiten geschaffen. Gegenwärtig ist ein Umbau der Hütte in Planung, welcher u.a. neue sanitäre Anlagen und eine neue Kläranlage umfasst.

### Projekt Gitschenen, UR

Für den ganzen Weiler mit insgesamt 20 Einwohnern, insbesondere jedoch für die Bauern und das Gasthaus «Gitschenen» ist die Wasserversorgung eine existenzielle Lebensader. Der Wasserbedarf konnte in den letzten Jahren, v.a. im Winter, nur knapp gedeckt werden. Hinzu kommt, dass die Installationen aus den Jahren zwischen 1950 und 1960, altersbedingt, sanierungsbedürftig waren und die Alpwirtschaft (mit ca. 200 Tieren) verschiedentlich zu bakteriologischen Verunreinigungen geführt hat.

Ein heftiges Unwetter 2005 führte im Sommer zu Hangrutschungen im Einzugsbereich der Quellen. Die Quellschüttung der Quellen nahm in der Folge stark ab und reichte zur Deckung des Wasserbedarfs im Winter nicht mehr aus. Zusätzlich



ENGAGEMENT  
WASSER • EAU • ACQUA

konnte durch die entstandenen Schäden eine Verunreinigung des Quellwassers durch eindringendes, verschmutztes Oberflächenwasser nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen einer Schadensbeurteilung durch das Labor der Urkantone und durch ein geologisches Büro wurde der Bedarf für eine erneute Sanierung der beschädigten Quellfassungen und der Ausscheidung einer Schutzzone im Quellgebiet offensichtlich.

### Projekt Färnigen, UR

Die Wasserversorgung Färnigen besteht aus einer Quellfassung mit drei Quellen die unterhalb der Sustenstrasse im Gebiet «Im Chehr» liegen. An die Wasserversorgung Färnigen sind ca. 10 Wohnhäuser, 5 Ställe plus das Hotel/Restaurant «Edelweiss» mit insgesamt zwischen 13 und 25 Personen angeschlossen. Sowohl die Quellfassungen, die Leitungen und das Reservoir sind seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand und demzufolge sanierungsbedürftig.

### Projekt Schild, OW

Acht Landwirtschaftsbetriebe, zwei Alpställe und ein nichtlandwirtschaftliches Wohnhaus im Gebiet Schild, Gemeinde Kerns (OW), sind nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Sie decken den Bedarf an Trink- und Brauchwasser aus verschiedenen eigenen Quellen. Die Eigentums- und die Nutzungsrechte der Quellen und der Quellfassungen liegen in den Händen der Landwirtschaftsbetriebe.

Das Unwetter vom August 2005, bei dem zwei Quellfassungen zerstört wurden, hat deutlich aufgezeigt, dass die bestehenden Wasserversorgungen insbesondere in niederschlagsarmen Zeiten die Versorgung der Liegenschaften mit Trink- und Brauchwasser nicht gewährleisten kann. Zudem gibt es nicht genügend Hydranten für die Feuerbekämpfung. Mit der Unterstützung aus dem Eichhof Wasser Engagement können diese vier Projekte verwirklicht werden. Zudem erhalten die Quellen den nötigen Schutz, um die Wasserversorgung zu gewährleisten.

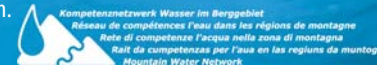
### Eichhof Biere geniessen & Wasser Engagement unterstützen

So können Sie das Wasser Engagement unterstützen und von einem originalen Grill-Set profitieren: Sammeln Sie 80 Etiketten von Eichhof Bieren und senden Sie diese zusammen mit Fr. 20.– an Brauerei Eichhof, Wasser Engagement, Postfach 4464, 6002 Luzern. Wir schicken Ihnen danach ein tolles Grill-Set direkt zu Ihnen nach Hause. Einen praktischen Grill, Grillzange, zwei Picknickstühle und eine passende Umhängetasche mit separatem Fach für den Grill gehören dazu. Was gibt es schöneres als im Sommer in der Natur zu grillieren, dazu ein Bier von Eichhof geniessen und mit Familien und Freunden Zeit zu verbringen.

Weitere Informationen zum Eichhof Wasser Engagement finden Sie unter [www.eichhof.ch/wasser](http://www.eichhof.ch/wasser).

## Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet

Das Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet wurde im Jahr 2003 auf Initiative der Regierungskonferenz der Gebirgskantone gegründet. Zentrales Ziel ist die Erhöhung der Wertschöpfung aus der Ressource Wasser im Berggebiet. Durch Vernetzung von Wissen und Kompetenz, öffentliche Sensibilisierung für Wasserthemen und vor allem durch Förderung innovativer Wasser-Projekte wird auf dieses Ziel hingearbeitet. Weitere Informationen zum Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet finden Sie unter [www.mountain-water-net.ch](http://www.mountain-water-net.ch).



EICHHOF  
Gebraut mit  
frischem Quellwasser  
vom Pilatus.

